

Zwischenstand Nitrat-Monitoring

Februar 2021

Die Endphase beginnt!

Was heißt das nun für Sie und uns?

Im Dezember und Januar wurden nochmals über 700 Messwerte eingetragen. Vielen Dank dafür! Der letzte Monat der Beprobungsphase hat nun begonnen. Wie geht es danach für Sie und uns weiter?

Bis Ende Februar werden die Gewässer noch beprobt. Ihre letzte Messung mit den Teststäbchen sollte also in den letzten beiden Februar-Wochen stattfinden. Danach können Sie die zugesendeten Materialien gerne behalten. Bis zum 28. Februar können die Messwerte über unsere Webseite hochgeladen werden. Ab dem 1. März werden wir die Webseite dann umstrukturieren, sodass keine weiteren Messwerte eingegeben werden können.

Unter dem Link https://vm619.rz.uni-osnabrueck.de:1337/standort_werte.html können Sie mit Ihrem Standortnamen und dem Passwort (Nitrat-UOS) kontrollieren, ob Ihre Daten vollständig sind, Daten fehlen oder falsch eingetragen wurden. Falls es Unstimmigkeiten zu Ihren Messungen gibt, melden Sie sich bitte direkt bei uns (fbrockhage@uos.de). Wir werden die Daten auch nochmal Schritt für Schritt durchgehen und nach Unstimmigkeiten schauen – ggfs. werden wir Sie nochmals kontaktieren, um weitere Fragen zu klären.

Falls Sie die Messwerte ohnehin nicht über unsere Webseite einreichen, senden Sie uns Ende Februar bitte wie üblich eine Tabelle mit den Messwerten per E-Mail oder Post zu. Wir tragen die Messwerte dann manuell nach - Vielen Dank!

Da die Messwerte über unsere Webseite anonym gespeichert werden, können wir Sie bei weiteren Fragen ggfs. nicht per Mail kontaktieren. Daher werden wir Nachrichten über die bisherige Webseite (www.nitrat.uos.de -> Messwerte eintragen) verschicken. Sie können sich wie üblich mit Ihrem Standortnamen und dem Passwort einloggen. Wenn Sie eine Nachricht von uns erhalten haben, erscheint diese nach dem LogIn. Unsere Webseite fungiert bis zum Ende des Projektes also quasi als Postfach. Daher lohnt es sich, zwischendurch vorbei zu schauen!

Für uns beginnt im März 2021 die Endauswertung der Daten. Die Ergebnisse werden wir natürlich über unsere Webseite veröffentlichen und auch per Mail verschicken. Einige Gewässer sollen im Anschluss an die Messungen mit den Teststäbchen nochmal genauer im Labor untersucht werden. Sollte Ihr Gewässer dazu gehören, erfahren Sie das per Mail oder über unsere Webseite. Wenn Sie einverstanden sind, können Sie dann eine Wasserprobe einschicken oder abgeben, welche wir im Labor nochmals mittels einer sogenannten Ionen-Chromatographie untersuchen. Weitere Informationen werden Sie entweder per Mail oder über unsere Webseite in Ihrem „Postfach“ erhalten.

Viele Grüße,
Das Projektteam

Danke!



Abbildung 1: Gewinner und GewinnerInnen der Dezember-Verlosung.

GewinnerInnen der Dezember-Verlosung

Als Dank für Ihr Engagement haben wir unter allen TeilnehmerInnen, die im Dezember einen Messwert eingetragen haben, 10 Boxen rund um das Thema Nachhaltigkeit verlost.

In den Boxen waren wiederverwendbare Coffee-To-Go-Becher, Bienenwachstücher, nachhaltige Seife und Seifenbeutelchen, Glasstrohhalm, Pflanzensamen für eine Bienenblumenwiese und Schokolade zu finden.

Gerne hätten wir die Präsentboxen persönlich überreicht – Dank Corona haben wir Sie verschickt. Herzlichen Glückwunsch an alle GewinnerInnen!



Was kommt noch?

Weitere Projektpläne

Die Corona-Pandemie beeinflusst hoffentlich nicht mehr allzu lange unsere Projektarbeit, sodass wir zuversichtlich sind, im Sommer wieder Präsenz-Veranstaltungen rund um das Thema „Nachhaltigkeit und Nitrat“ anbieten zu können – zumindest in kleinem Rahmen.

Diskussionsrunden:

Dazu gehören auf der einen Seite Diskussionsrunden, in denen die Ergebnisse des Nitrat-Monitorings vorgestellt und Ursachen und Lösungsstrategien gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren diskutiert werden. Zu diesen Diskussionsrunden laden wir Sie natürlich ganz herzlich ein! Zu gegebener Zeit werden Sie weitere Infos per Mail erhalten.

Ausstellungen:

Wer sich vertieft mit der Stickstoff-Problematik auseinandersetzen möchte, kann in einigen Monaten unsere Ausstellung besuchen – je nach Pandemie-Lage werden wir diese entweder „live“ oder digital anbieten.

Schülerlabore:

Auf der anderen Seite warten wir darauf, unsere Schülerlabore „Nitrat – Skandal oder Panikmache“ und „Der Stickstoff-Problematik auf der Spur“ endlich wieder durchführen und SchülerInnen in den Universitäten begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos: https://www.chemie.uni-osnabrueck.de/forschung/didaktik_der_chemie/forschung/citizen_science/nitrat_und_gewaesserschutz/schuelerlabore.html

Weil diese Arbeit und der direkte Kontakt zu den SchülerInnen besonders Spaß machen, planen wir, Experimentierabende zu verschiedenen Themen (sogenannte CitizenLabs) auch für interessierte BürgerInnen anzubieten.



Online – Workshop
(Mikro-)Plastik in der Umwelt

10.03.2021, 19:00 – 21:00

Didaktik der Chemie – Universität Osnabrück
Prof. Dr. Marco Beeken & Nils Kreienhop

CitizenLabs:

Am 10.03.2021 bietet die Universität Osnabrück das erste Online-CitizenLab zum Thema (Mikro-)Plastik an.

Weitere Infos und Anmeldung:

https://www.chemie.uni-osnabrueck.de/forschung/didaktik_der_chemie/forschung/citizen_science/plastikmuell_und_mikroplastik/kurse_in_der_erwachsenenbildung.html

Danach folgen Online-CitizenLabs zu weiteren Themen – ein ähnlicher, digitaler Workshop zum Thema „Stickstoff-Belastung und Nitrat“ ist schon in Planung. Informationen und Termine folgen!

Scientists4Future – Vortragsreihe:

Interessante Online-Vorträge und Diskussionsrunden zum Thema Nachhaltigkeit bietet die Initiative „Scientists for Future Osnabrück“ an. ProfessorInnen und ExpertInnen referieren und diskutieren über den Klimawandel, die Biodiversität, regenerative Energie und weitere Themen.

Prof. Dr. Marco Beeken hat im Rahmen dieser Vortragsreihe einen spannenden Vortrag zum Thema „Stickoxide in der Umwelt – Von der Ad-Blue-Einspritzung bis zur Wunderkerze“ gehalten und auf ganz anschauliche Art und Weise erklärt, wie Stickoxide und die Nitrat-Problematik zusammenhängen und welche Ursachen und Auswirkungen die Stickoxid-Belastung der Luft hat.

Unter <https://www.os-scientists4future.de/event/stickoxide-in-der-umwelt/> finden Sie eine Aufzeichnung dieses Vortrags.



Kontakt

Teilprojekt 1: Universität
Osnabrück

Prof. Dr. Marco Beeken
Chemiedidaktik
Barbarastraße 7
49076 Osnabrück

Mail: mbeeken@uos.de
Telefon: 0541 969 3378

M.Ed. Frauke Brockhage
Chemiedidaktik
Barbarastraße 7
49076 Osnabrück

Mail: fbrockhage@uos.de
Telefon: 0541 969 2351

Teilprojekt 2: Carl von
Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Verena Pietzner
Chemiedidaktik
Postfach 2503
26111 Oldenburg

Mail: verena.pietzner@uol.de
Telefon: 0441 798 3833

M.Ed. Mientje Lüsse
Chemiedidaktik
Postfach 2503
26111 Oldenburg

Mail: mientje.luesse@uol.de
Telefon: 0441 798 3720